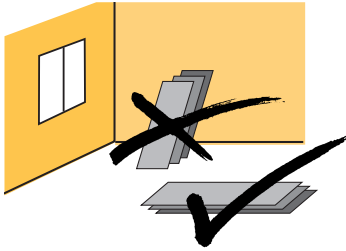


Transport & Lagerung



Die Fensterbänke eben liegend transportieren und lagern.

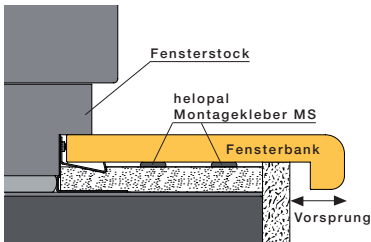
Hinweis: **Fensterbänke vor Nässe und zu hoher Feuchtigkeit schützen!** Bei Verputzarbeiten die Fensterbank zusätzlich mit Karton abdecken.



NICHT AUF DEN FENSTERBÄNKEN SCHNEIDEN!

Fensterbankvorsprung und -neigung

Bereits beim Ausmessen der Fensterbänke muss der **Fensterbankvorsprung** berücksichtigt werden.



Unsere Empfehlung:

4 cm bis max. 10 cm

Ab 10 cm: Befestigung mit Konsolen erforderlich

Bei Innenfensterbänken ist **keine Neigung** erforderlich.

Montagehinweise

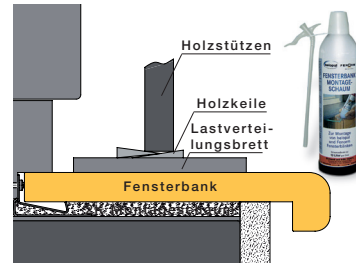
Fensterbänke sind **hohlraumfrei** zu montieren. Im Brüstungsbereich die **Hohlräume vollflächig** schließen z.B. mit einem Glattnstrich oder einer geeigneten Dämmstoffplatte.

Zu hohe **Bau- und Raumluftfeuchte** beim Einbau der Fensterbänke **vermeiden**.

Eine mögliche **Längenausdehnung** der Fensterbänke durch Feuchtigkeitsaufnahme (1-3 mm/lfm) muss bei der Montage berücksichtigt werden. Genügend große **Dehnfugen** müssen vorgesehen werden.

Montagemöglichkeiten

Mit Fenorm 2K-Montageschaum

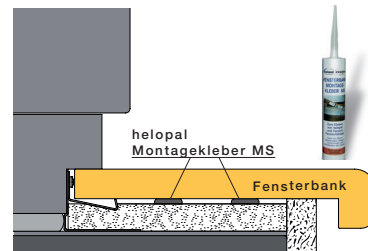


Achtung: nachdruckfreien Fenorm 2K-Montageschaum verwenden und Verarbeitungshinweise beachten!

Hinweis: Um eine Verformung der Fensterbänke durch Drücken des Montageschaums zu verhindern, sind diese nach oben hin gut abzustützen, bis der Schaum vollständig ausgehärtet ist (ca. 6 Std.).

Wir empfehlen eine Schaumstärke von **20 mm** nicht zu überschreiten.

Mit Fenorm Montagekleber MS

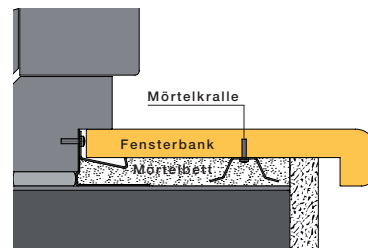


Die Fenorm Fensterbank mittels dauerelastischen Kleber (**Fenorm Montagekleber MS**) auf das vorgerichtete Mauerwerk kleben. Den Kleber raupenförmig im Abstand von ca. 20 cm auftragen. Raupenhöhe ca. 10 mm. Kleberstärke ausgehärtet 3 bis max. 8 mm.

Hinweis: Die Klebeflächen müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben und rissfrei sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glattnstrich aufzubringen.

Mit Mörtelkralle im Mörtelbett

Wegen möglicher Längenänderung der Fensterbank nur für maximal 2 m Länge zulässig.



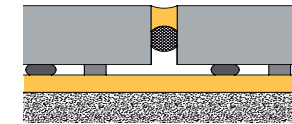
Die Fenorm Fensterbank wird mit Mörtelkrallen (3 Stk./lfm) versehen und in dem noch nicht abgebanderten Mörtelbett (Stärke 1,5 bis max. 3 cm) versetzt. Die Mörtelkrallen sorgen für eine dauerhafte Verbindung zwischen Fensterbank und Mörtelbett (Zementmörtel).

Hinweis: Mörtel nicht zu nass abmischen. Bei hoher Baufeuchte Mauerwerk zuerst trocknen lassen. Nach der Montage für ausreichende Belüftung sorgen.

Stoß- und Eckabdichtung

z.B. bei Erker, Überlängen, etc.

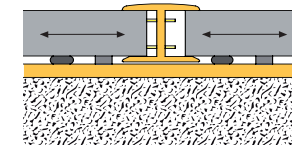
mit **dauerelastischem Dichtstoff** neutralvernetzendes Silikon siehe „Silikonfuge richtig ausführen“



Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm)

Dehnfugenbreite: mind. 5 mm

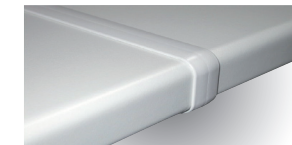
bei Fenorm helodur mit **Stoß- bzw. Eckverbinder** 90° Inneneck - aus Kunststoff (auf Anfrage)



Dehnfugenbreite: 10 mm



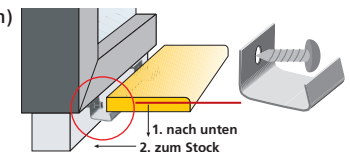
Eckverbinder helodur 90° Inneneck; Kunststoff weiß



Stoßverbinder helodur; Kunststoff weiß

Zubehör

Montagehilfen (3 Stk./lfm) Erleichtern die Montage. Aufwändiges Unterkeilen entfällt.

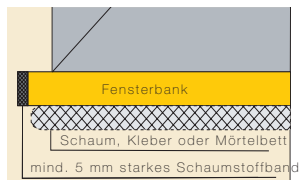


Mörtelkrallen inkl. Schraube (3 Stk./lfm) - zur Verankerung der Fensterbank im Mörtelbett - Mörtelkrallen mit den beiliegenden Schrauben auf der Fensterbankrückseite befestigen



Ausführungsmöglichkeiten

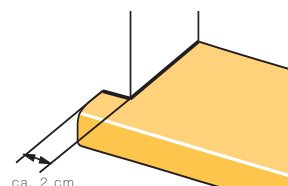
Innenfensterbänke



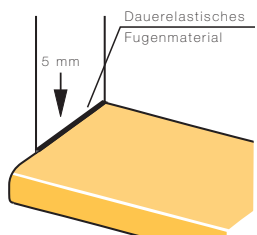
Beidseitig ca. 2 cm in die Laibung eingeputzt:

Seitlich ist ein Dehnungsausgleich von je mind. 5 mm zu gewährleisten.

Zum Dehnungsausgleich an beiden Stirnseiten ein **Dehnfugenband** aufbringen (zB 19 x 5 mm)



ca. 2 cm



Nachträglich in die fertig verputzte Laibung eingesetzt:

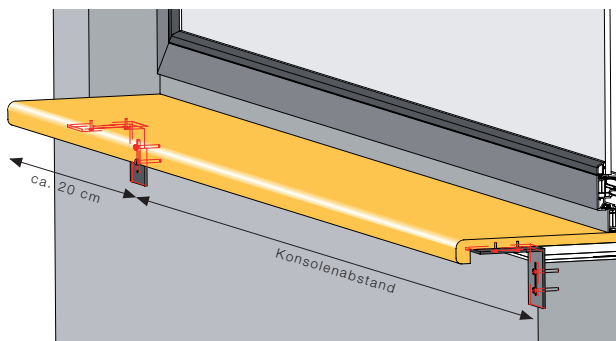
An beiden Fensterbankenden eine mind. 5 mm breite Fuge aus elastischem Dichtstoff (z.B. helopal Montagekleber MS) zur Laibung hin anbringen. Siehe „**Silikonfuge richtig ausführen**“.

Befestigung mit Konsolen

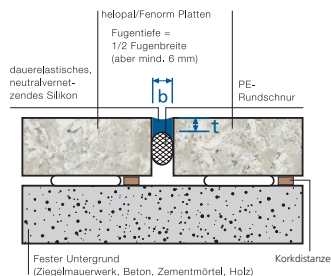
Ab einem Vorsprung von 10 cm sind die Fensterbänke zusätzlich mit Konsolen zu unterstützen und zu befestigen.

Konsolenabstand:

- im Normalbereich max. 60 cm
- bei Belastung max. 40 cm



„Silikonfuge“ richtig ausführen



Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm).

Die vorhandene Fuge wird mit geeignetem Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzelliger PE-Rundschnur) und dauerelastischem Dichtstoff (neutralvernetztes Silikon) dicht und hohlraumfrei verschlossen.

Alternativ können Fugen auch mit vorkomprimierten, selbstrückstellenden Fugendichtbändern abgedichtet werden.

Hinweis: Fugen aus elastischen Dichtstoffen (z.B. Silikonfugen) sind Wartungsfugen und daher in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten bzw. zu erneuern.

Reinigung & Pflege

Oberfläche regelmäßig mit feuchtem, weichem Tuch und Haushaltsreiniger reinigen. Scheuermittel und kratzende Schwämme nur bei hartnäckiger Verschmutzung verwenden! Pflegemittel ist nicht nötig!

632691 60/03/11



FENORM®

Fensterbänke für innen und außen

Montage-richtlinien

Fenorm Innenfensterbänke

- Fenorm helolit
- Fenorm Trend
- Fenorm helodur

Unsere Empfehlung:
Verwenden Sie das original helopal Montagmaterial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

Mit dieser Ausgabe 08/2009 verlieren alle alten Tipps und Empfehlungen ihre Gültigkeit!

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.helopal.com

Tipps und Empfehlungen zum fachgerechten Einbau von Fenorm Fensterbänke finden Sie in unseren Broschüren und im Internet unter www.helopal.com